

## Träger annähen:

Die Träger werden an die Seitenteile genäht.

Wenn man die Tasche mit der Klappe nach vorne vor sich liegen hat kommt das lange Trägerteil an die linke Seite, das kurze an die rechte. *Die Position der Träger, ob man die Tasche über der linken Schulter oder über der rechten trägt, ob man die Schnalle vorne oder hinten haben möchte, ist Geschmackssache. Man kann es also genauso anders herum machen.*

Die Träger werden an der rechten Seite des jeweiligen Seitenteils befestigt, dabei steht der Träger etwa 4cm über die Nahtzugabe der Seiten über.



Auch die Träger werden jeweils in der Mitte der Seitenteile befestigt.

Ich habe einmal eine lange Quiltnadel längs eingesteckt und einmal quer und dann sehr langsam mit einem langen Stich (3,0 – 3,5) nahe an der Schnittkante festgenäht.

*Auch das ist wieder nur eine Heftnaht, die also auf der Nahtzugabe liegen muß, damit sie später nicht sichtbar sein wird.*

## Tasche mit Innentasche verstürzen:

Jetzt ist es an der Zeit, aus den beiden Taschen eine zu machen. *Das wirkt auf den ersten Blick vielleicht konfus, aber es ist wirklich nicht schwierig.*

Die Außentasche wird ganz normal mit der „schönen“ Seite nach außen hingelegt, die Innentasche hingegen liegt so, daß die rechte „schöne“ Stoffseite innen liegt.

Jetzt stopfe ich die Außentasche in die Innentasche hinein.

Dabei müssen jeweils die Vordertaschen, die Hintertaschen und die Seitenteile übereinander liegen.



Jetzt werden Innentasche und Außentasche an drei Seiten zusammengesteckt, an den beiden Seitenteilen und an der Seite mit der Vortasche. Die Seite mit der Taschenklappe bleibt offen. *Damit die Teile exakt aufeinander passen jeweils eine Stecknadel durch die Nähte beider Taschen stecken.*

An diesen drei Seiten wird dann auch genäht. *Dabei legt man die Tasche am besten so, daß die Futtertasche zum Transporteur zeigt und die jetzt innen liegende Außentasche zum Nähfuß. Man näht quasi in der Tasche. Dazu braucht man auch keinen Freiarm, es geht mit jeder Flachbettmaschine.*

Natürlich die Naht wieder ausbügeln und mit Hilfe eines Bügelkissens oder des Kochlöffels (wie man besser hinkommt) die Nahtzugaben so gut wie möglich auseinanderbügeln.

Jetzt wird gewendet.

Die Außentasche wird aus der Innetasche herausgeholt, wir haben sozusagen zwei einzelne Taschen, die an der oberen Kante miteinander verbunden sind.

Quasi ein siamesischer Taschenzwilling.



Dann wird die Innetasche einfach in die Außentasche hineingesteckt.

Und schon haben wir magischerweise eine Tasche mit zwei „schönen“ Seiten und einer offenen Naht.

Diese offene Naht schließen wir von Hand.

Das Futter wird 1cm nach links umgeschlagen.

Und dann auf der Innenklappe festgesteckt, etwa 1cm von der Stoffkante entfernt.  
*Also eben da, wo auf der Außenseite ebenfalls die Naht zwischen*



*Taschenklappe und Hintertasche verläuft. Eine Nahtzugabebreite eben.*



*Und weil manche Angst vor Handstichen haben, gibt es hier eine Nahaufnahme. Wir legen die Tasche so, daß der Bärenstoffe der Innenklappe zu uns hin zeigt. Dann wird von rechts nach links genäht, ein Stich faßt einige Fasern des Bärenstoffs auf und geht dann schräg in die Kante des Futterstoffs. Nadel und Faden durchziehen, genau gegenüber vom Stich im Futterstoff wieder in den Bärenstoff einstechen, ein paar Fasern auffassen und schräg zum Futterstoff und dort die Kante durchstechen. Und so weiter... Wenn man die Angst davor verloren hat und ein bißchen Übung hat geht das sogar recht schnell.*

### **Tasche fertigstellen**

Jetzt kommen nur noch ein paar abschließenden Kleinarbeiten.



Die obere Kante der Tasche wird noch mal gebügelt und anschließend abgesteppt, an den beiden Schmalseiten und der vorderen Kante. Je nach Geschmack legt man die Steppnaht zwischen 0,5cm und 1cm von der Kante entfernt. Dabei die Stiche ruhig etwas länger wählen, 3 – 3,5 ist in Ordnung. *Beim Nähen über die Nahtzugabe der Träger ist der Stoff an der Stelle recht dick, also langsam drüber nähen.*



Unterhalb des Trägers wird auf beiden Seitenteilen noch je ein Zierknopf angenäht.

Wichtig ist, daß man hierbei durch alle Stofflagen näht, besonders auch durch die lange Nahtzugabe der Trägerteile. Denn dadurch bekommen diese eine „Zugentlastung“ und die Tragkraft steigt.

*Wer keine passenden Knöpfe bekommt oder keine mag kann an dieser Stelle auch etwas anderes aufnähen oder einfach ein Kreuz, einen Kreis oder drei, vier parallele Reihen mit der Maschine aufsteppen oder einen Zierstich nähen. Aber etwas muß noch genäht werden, das ist wichtig, sonst reißt der Träger bald aus.*

Zuletzt muß nur noch die Schnalle der Trägerteile geschlossen werden, dann ist sie fertig, die individuelle Bären Tasche:-)



*Alle Rechte für die Anleitung sowie die Bilder liegen bei Marion Nowak/ nowaks Nähkästchen. Nacharbeiten für private Zwecke erwünscht, andere Verwendung oder Kopieren der Anleitung nur nach schriftlicher Genehmigung. Kontakt über alle genehmigten Downloadstellen möglich.*

## Taschenteil

1x Bärenstoff

1x Kombistoff

2x Futter